



Gemeinschaftsgetragenes Wirtschaften

Potenziale für Unternehmen, die die Welt verändern wollen

Gemeinschaftsgetragenes Wirtschaften?

Eine Alternative zu klassischen Geschäftsmodellen: Was wir bereits aus der Solidarischen Landwirtschaft (CSA) kennen, können auch andere Unternehmen (CSX)! Das Modell des gemeinschaftsgetragenen Wirtschaftens ermöglicht Unternehmen, sich marktunabhängig aufzustellen, um die innere Resilienz zu erhöhen und sozial-ökologische Ziele an erste Stelle zu setzen. Das gelingt, indem Konsument*innen und Produzent*innen eine Gemeinschaft bilden.

Zukunftsdialo**g** bei der GLS Bank

- Du interessierst Dich für gemeinschaftsgetragenes Wirtschaften?
- Du möchtest mit Pionierunternehmen dazu in den Austausch kommen?
- Du möchtest die regionale Transformation zu einer resilienten Wirtschaft vorantreiben?

Wo? GLS Bank, Bochum

Wann? 07.12.2023, 11:00 – 20:00 Uhr

TEIL I: Für Unternehmer*innen und Gründer*innen

- Hier erfährst Du, wie Du Dein eigenes Unternehmen gemeinschaftsgetragen aufstellen kannst.

TEIL II: Für Interessierte

- Hier erfährst Du mehr über Erfahrungen gemeinschaftsgetragenen Wirtschaftens und lernst Best-Practice-Beispiele kennen.

[Hier anmelden!](#)

Gemeinschaftsgetragenes Wirtschaften

Potenziale für Unternehmen, die die Welt verändern wollen

Programm

TEIL I: Interaktive Workshops

11:00 Begrüßung & Kennenlernen

Sarah Mewes und Jonas Bothe, NELA
Falk Zientz, GLS Bank
Iris Witt, Heinrich-Böll-Stiftung NRW
Timo Wans, Myzelium

11:30 Kurzimpulse: „Gemeinschaftsgetragenes Wirtschaften in Theorie und Praxis“

„Gemeinschaftsgetragenes Unternehmertum – Innovativ, vielfältig und zukunftsweisend“
Marius Rommel

„Das FRANZ!werk – Wie aus einem Co-Working-Space ein ko-kreatives Arbeitszuhaus wird“
Franziska Stromberg, FRANZ!werk

12:30 Mittagspause

13:30 Workshops in Kleingruppen

1. „Entwicklung eines gemeinschaftsgetragenen Geschäftsmodells – eine Praxisanleitung“
Timo Wans, Myzelium

2. „Erfahrungsaustausch: Gemeinschaftsgetragenes Wirtschaften in unterschiedlichen Versorgungsbereichen“
Uta Grasmannsdorf, b:OHNE
Charlotte von Wulffen, CSX-Netzwerk
Moderation: Jonas Bothe, NELA

3. „Gemeinschaftsgetragene Regionalentwicklung: Welche Potenziale bieten sich für die Region?“
Karin Walther,
Reallabor Werra-Meißner-Kreis

TEIL II: Podiumsdiskussion & Film

15:30 Pause

16:00 Podiumsdiskussion

„Welche Potenziale hat das gemeinschaftsgetragene Wirtschaften, um die sozial-ökologische Transformationen in Unternehmen und Regionen voranzubringen?“

Diskutanten*innen:

Kerstin Lopau, SoLocal Energy

Clara Schweizer, Klima-Taskforce Nürtingen

Tobias Hartkemeyer, CSA Hof Pente

Moderation: *Jonas Bothe, NELA*

18:00 Filmvorführung

„Das Kombinat“ (Moritz Springer)
Anschließendes Gespräch über den Film mit *Simon Scholl*

20:00 Ende

Für
Verpflegung
und Getränke
während der
Veranstaltung
ist gesorgt!

Gemeinschaftsgetragenes Wirtschaften

Potenziale für Unternehmen, die die Welt verändern wollen

Referent*innen



Marius Rommel ist Nachhaltigkeitsökonom an der Forschungsstelle Plurale Ökonomik der Universität Siegen. Im Forschungsprojekt [nascent](#) beschäftigt er sich mit gemeinschaftsgetragenen Wirtschaftsformen, insbesondere der Solidarischen Landwirtschaft, begleitet als Regionalentwickler lokale Transformationsprozesse und ist darüber hinaus als Mitgründer im [CSX-Netzwerk](#) aktiv.



Franziska Stromberg ist Ökonomin (M.Sc.) und Verbindungsweberin. Eine tiefe Sehnsucht nach Verbundenheit und Gemeinschaft führte sie in eine lebendige Patch-Work-Familie mit sechs Kindern, zum gemeinschaftsgetragenen Wirtschaften (Mitglied im Myzelium) und zu Verbindungskultur (Absolventin des Circlewise Leadership Trainings). Auch mit dem [FRANZwerk](#) wollte sie Menschen ein (inneres) Zuhause schenken und eine Wirtschaftsweise praktizieren, die dem Leben dienlich ist.



Uta Grasmannsdorf hat im Jahr 2020 den [b:OHNE](#) Unverpacktladen in Waiblingen mitgegründet. Nach der erfolgreichen Umstellung des Geschäftsmodells der b:OHNE auf gemeinschaftsgetragenes Wirtschaften im März 2023 ist sie auch in der Geschäftsführung des Myzeliums tätig.



Charlotte von Wulffen interessiert sich für die Gestaltung und Struktur zukunftsfähiger Wirtschaftsformen und ist seit dem Umweltwissenschaftsstudium Teil von verschiedenen gemeinschaftsgetragenen Projekten. Sie lebt in Hamburg, schreibt derzeit ihre Masterarbeit über die Rolle co-kreativer Methoden und ist Teil des Koordinationskreises des [CSX Netzwerk e.V.](#), dem Netzwerk für Gemeinschaftsgetragenes Wirtschaften.

Gemeinschaftsgetragenes Wirtschaften

Potenziale für Unternehmen, die die Welt verändern wollen

Referent*innen



Karin Walther hat Nachhaltige Regionalentwicklung studiert und 13 Jahre die "Praxiswerkstatt Ökonomischer Wandel" der Bewegungsakademie geleitet. Seit 2023 gestaltet sie im Werra-Meißner-Kreis in Hessen das vom BMWK geförderte Projekt [Reallabor kooperatives Wirtschaften](#). Das Projektteam arbeitet daran, in der Region kooperative und gemeinschaftsgetragene Wirtschaftsweisen zu fördern. Es erforscht die notwendigen Rahmenbedingungen, begleitet Betriebsgründungen, gestaltet Dialogräume zwischen den Akteur*innen und baut langfristig förderliche Rahmenbedingungen auf.



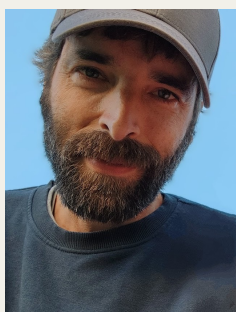
Kerstin Lopau ist Ingenieurin für erneuerbare Energien. Mit ihrem Kollektiv [SoLocal Energy](#) leitet sie Laien im Selbstbau von PV-Anlagen an, begleitet Nachbarschaften auf dem Weg zur Klimawende und gibt Klimakommunikationstrainings. Neben der Energiewende ist sie auch für die Wirtschaftswende aktiv: Sei es im CSX-Netzwerk für gemeinschaftsgetragenes Wirtschaften oder auch in den verschiedenen Bausteinen von SoLocal Energy, erforscht sie eine commonsgemäße Ausrichtung heute und für morgen.



Clara Schweizer studiert in Tübingen Politikwissenschaften und öffentliches Recht. Seit ihrem 13. Lebensjahr ist sie politisch aktiv und arbeitet auf verschiedenen politischen Ebenen an der Klimawende. Im Oktober letzten Jahres gründete sie den Verein [Klima-Taskforce e.V.](#), eine Initiative mit dem Ziel, ihre Heimatstadt Nürtingen durch ein akteursübergreifendes Netzwerk klimaneutral zu machen. Dieses Konzept soll im kommenden Jahr auf weitere Kommunen übertragen werden. Clara ist außerdem seit 2019 aktiv bei Fridays for Future und den Grünen.



Tobias Hartkemeyer ist promovierte Servicekraft für Gemeinschaft auf dem [CSA Hof Pente](#) und an der [Freien Hofschule Pente](#). Er arbeitet an der Gestaltung von Gemeinschaftsgetragenen Lernorten, ist Mitbegründer der [Arbeitsgemeinschaft Handlungspädagogik](#) und Vorstandsmitglied im [Netzwerk Solidarische Landwirtschaft e.V.](#)



Simon Scholl ist Mitbegründer der ersten genossenschaftlich organisierten Solawi in Deutschland, dem Kartoffelkombinat in München, und war dort zwischen 2012 und 2019 im Vorstand tätig. Seither ist er als Berater tätig und Mitglied der geschäftsführenden Koordination im [Netzwerk Solidarische Landwirtschaft e.V.](#), dem Dachverband der Solidarischen Landwirtschaft in Deutschland. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit liegt v.a. in der Vernetzung und Koordination der [Solawi-Genossenschaften](#). Weiterhin trägt er als Mit-Initiator und Mit-Vorstand des [CSX-Netzwerk e.V.](#) dazu bei, das Prinzip der Solawi auf weitere Versorgungsbereiche zu übertragen.

Gemeinschaftsgetragenes Wirtschaften

Potenziale für Unternehmen, die die Welt verändern wollen

Organisator*innen



Die Geschäftsführer*innen **Sarah Mewes** und **Jonas Bothe** von *NELA.Next Economy Lab* laden Sie zu diesem Zukunftsdialog ein. NELA entwickelt und realisiert gemeinsam mit Unternehmen, Politik und Zivilgesellschaft Konzepte für eine sozial gerechte, klimapositive und kooperative Wirtschaft.

Falk Zientz ist im Vorstandsstab tätig und koordiniert die GLS Zukunftswerkstatt. Wirtschaftliches Handeln, so findet die *GLS Bank*, muss sich an den planetaren Grenzen ausrichten und sich nachhaltig neu erfinden. In diesem Sinne lädt sie zu dieser Veranstaltung in ihre Räumlichkeiten ein.



Mitgründer und Geschäftsführer des *Myzeliums*, **Timo Wans**, interessiert sich für solidarökonomische Modelle des Wirtschaftens. Mit dem Myzelium begleitet er gemeinschaftsgetragene Gründungen und die Umstellung bestehender, marktgetragener Organisationen.

Die Geschäftsführerin der *Heinrich-Böll-Stiftung* in Nord-Rhein-Westfalen, **Iris Witt**, bringt Menschen aus verschiedenen Bereichen zusammen und schafft Räume, sich für die Transformation zu einer nachhaltigen Gesellschaft im eigenen Viertel oder der eigenen Region einzubringen.

HEINRICH BÖLL STIFTUNG



NORDRHEIN-WESTFALEN

Weitere Mitstreiter*innen



CSX Netzwerk e.V.



Netzwerk Solidarische Landwirtschaft e.V.

Unsere Unterstützer*innen



Stiftung Evidenz

